

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 67 (1941)
Heft: 4

Artikel: Losed Sie en Moment
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-477023>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Schweizerische Staatsmänner in der Karikatur:

Bundesrat Dr. sc. tech. Karl Kobelt

Zeichnung von G. Rabinovitch

Losed Sie en Moment

Ich besuchte im Kunsthaus Zürich die prachtvolle Gemäldesammlung von Dr. Oskar Reinhardt. Ich stand vor einem wundervollen Tintoretto, als sich zwei alte Jungfern an mich heranmachten.

Die eine schien Vertrauen in mich oder meinen Katalog gefasst zu haben. «Sie, was ischt das für es Büld?» fragte sie. «Das ischt en Tintoretto!» «So so, en Tintoretto!»

Ich gehe einige Schritte weiter, verfolgt von den beiden Damen: «Jä Sie, vo wem ischt dänn die Usstellig?» «Vom Herr Dr. Oskar Reinhardt!» «Soso, vom Herr Dr. Oskar Reinhardt!»

Wiederum mache ich den Versuch, mich zu flüchten, aber nach einigen

Minuten haben mich die beiden wieder entdeckt, und mit einem andächtig-triumphierenden, ungläubig-besserwis-senden Lächeln fragt mich die eine: «Jä Sie, aber dä hät doch nid alli sälber gmacht?» S.

Güggel Stumpen 

bekannt im ganzen Land

BAHNHOF BUFFET
Frl. Primus Boni Zürich